

02.06.2004

Das etwas andere Geburtstagsgeschenk

Der bekannte Opernsänger Franz Mazura spendete der „Stiftung Leukämie“ anlässlich seines 80. Geburtstages 6.867,- Euro.

Grund zur Freude hatte am vergangenen Donnerstag Professor Rüdiger Hehlmann, der Direktor der III. Medizinischen Klinik (Hämatologie und Onkologie) am Mannheimer Universitätsklinikum und Koordinator des Kompetenznetzes „Akute und chronische Leukämien“. Anlass war die Übergabe eines Schecks im Wert von 6.867,- Euro für die „Stiftung Leukämie“. Diesen Betrag spendete der bekannte Opernsänger Franz Mazura anlässlich seines 80. Geburtstages, nachdem sein Sohn zwei Jahre zuvor mit der Diagnose Krebs in die III. Medizinische Klinik eingeliefert worden war.

„Alles, was wir nicht brauchen, haben wir schon“. Das dachte Elisabeth Mazura, als sie ohne Wissen ihres Mannes zu seinem 80. Geburtstag im April eine große Feier organisierte. Anstelle von Geschenken sammelten Freunde und Bekannte der Familie eine großzügige Geldsumme. „Wir sind sehr, sehr glücklich, und diese wundervolle Idee von meiner Frau war ganz in meinem Sinne.“ Noch immer sichtlich bewegt schilderte Franz Mazura seine Gedanken, als er in New York von der Krankheit seines Sohnes erfuhr. Er sei jedoch zuversichtlich gewesen, nachdem er hörte, dass sein Sohn in die III. Medizinische Klinik nach Mannheim verbracht worden sei, „in allerbeste Hände zu einem Topspezialisten wie Professor Hehlmann“. Mit diesen Worten überreichte er diesem den Scheck.

Auch auf Stiftungsseite ist die Freude groß. Bedeutet diese Spende doch, weitere Vorhaben finanziell zu unterstützen, „die man sonst nicht hätte finanzieren können“, so Professor Hehlmann. Er hat die „Stiftung Leukämie“ Anfang 2002 ins Leben gerufen vor dem Hintergrund, durch intensive Ursachenforschung und die Entwicklung spezifischer Therapien die Heilungschancen von Leukämiepatienten zu verbessern. Umgesetzt werden die wissenschaftlich anerkannten Forschungsprojekte im Kompetenznetz „Akute und chronische Leukämien“. Durch die Vernetzung von rund 1400 Ärzten und Wissenschaftlern in fast 400 Universitätskliniken, kommunalen Krankenhäusern, Arztpraxen und wissenschaftlichen Instituten ist eine Kommunikationsstruktur entstanden, die den Informationsfluss, die Kooperation sowie die Standardisierung und Optimierung von Diagnostik und Therapie wesentlich gefördert hat. Und diese Ergebnisse kommen nicht nur Leukämiepatienten zugute, sondern sind auch auf andere Krebsarten übertragbar. Weitere Informationen unter www.kompetenznetz-leukaemie.de.

Nicole Sittner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kompetenznetz "Akute und chronische Leukämien"
und Stiftung Leukämie
III. Medizinische Universitätsklinik
Fakultät für Klinische Medizin Mannheim, Universität Heidelberg
Wiesbadener Straße 7-11
68305 Mannheim
e-mail. <mailto:nicole.sittner@med3.ma.uni-heidelberg.de>